

2026/0302/200

öffentlich

Beschlussvorlage

200 - Haushaltsangelegenheiten

Bericht erstattet: Michael Braß, Frank Missy



Überplanmäßige Auszahlung zur Finanzierung der Erweiterung der FGTS am Standort GS Sonnenfeld

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	10.06.2026	N
Stadtrat (Entscheidung)	25.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die überplanmäßige Auszahlung zur Finanzierung der Erweiterung der FGTS am Standort GS Sonnenfeld in Höhe von 2.100.000,00 € wird bewilligt.

Sachverhalt

Zurzeit ist die FGTS am Standort Sonnenfeld sowohl in Kellerbereichen als auch in temporären Containeranlagen verteilt untergebracht, was sich generell schlecht auf den Betrieb und die Aufsichtspflicht auswirkt. Außerdem stehen in einigen Kellerbereichen Sanierungsarbeiten an. Da damit zu rechnen ist, dass die Teilnehmerzahlen zukünftig noch steigen werden, soll mit der Errichtung eines Erweiterungsbaus zwischen zwei vorhandenen Bestandsgebäuden eine zusammenhängende Nutzungseinheit geschaffen werden. Das Erweiterungsgebäude soll als Modulbaukonstruktion ausgeführt werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden auf ca. 10 Mio. Euro geschätzt. Die Gesamtplanungskosten belaufen sich auf ca. 2,8 Mio. Euro und sollen noch in 2026 beauftragt werden. Ursprünglich waren im Haushaltsjahr 2026 nur Planungsleistungen mit einem Kostenvolumen von 700.000 Euro vorgesehen. Die Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 2,1 Mio. Euro ist daher erforderlich, um die Gesamtplanungskosten beauftragen zu können. Die weiteren Baukosten verteilen sich auf die Jahre 2027 und 2028 und werden im Rahmen der Haushaltsplanung ab 2027 entsprechend eingeplant.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln aus dem Schulbau-Programm (max. 4,2 Mio. Euro stehen zur Verfügung), und einer Kofinanzierung des Bundes je nach Erreichung des KfW-Standards und Nettogrundfläche (NGF (bis zu 1 Mio. Euro)). Der für die Stadt verbleibende Eigenanteil soll durch LuKIFG Mittel abgedeckt werden. Da bereits 700.000 Euro im Haushaltsplan 2026 als Einzahlung aus LuKIFG-Mitteln geplant sind, soll die Deckung für die insgesamt 2,8 Mio. Euro vorab aus weiteren 700.000 Euro aus LuKIFG-Mitteln und 1,4 Mio. Euro aus Mitteln des Schulbauprogramms erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

Keine